

ÜBER UNS

Unter dem Dach der RKU sind sowohl universitäre Akutmedizin, medizinische und berufliche Rehabilitation als auch berufliche Bildung vereint.

Das Leistungsspektrum der Beruflichen Bildung am RKU umfasst die Pflegeschulen, Fort- und Weiterbildungsangebote im Gesundheitsbereich sowie geförderte Bildungs- und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen und Projekte.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen passgenau zugeschnitten. Sie richten sich an Personen, deren Bildungsziel in beruflichen Abschlüssen, beruflicher Integration, beruflichem Aufstieg oder Arbeitsplatzsicherung besteht. Oberste Priorität hat für uns die umfassende und nachhaltige Zufriedenheit unserer Bildungswunden. Die Teilnehmenden unserer Ausbildungs-, Umschulungs- und Weiterbildungsangebote stehen stets im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die hohe Qualität unserer Bildungsarbeit basiert auf der engen Vernetzung der Expertise im Gesundheitssektor und der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams.



BERUFLICHE BILDUNG

Telefon: (0731) 177 - 1600
Telefax: (0731) 177 - 1608

E-Mail: bildung.pflegeschulen@rku.de
www.berufliche-bildung-ulm.de

BEWERBUNG AN:

Kliniken RKU | Berufliche Bildung
Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

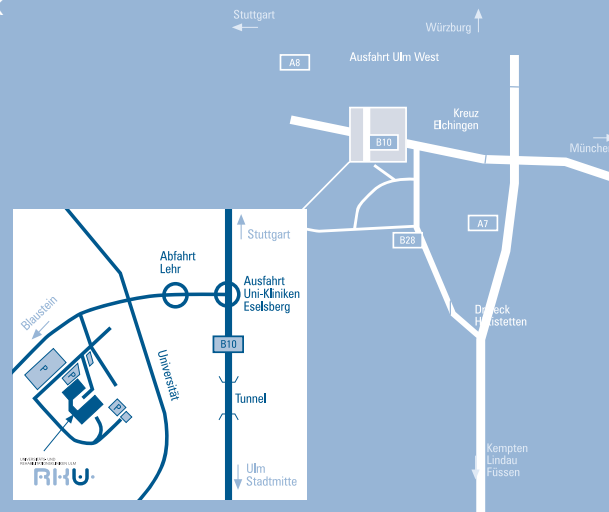
E-Mail: bildung.pflegeschulen@rku.de



DER WEG ZU UNS

A7, Autobahndreieck Hittistetten | A8 Ausfahrt Ulm West
> B10 Richtung Ulm, Abfahrt Universität/Kliniken Eselsberg
Öffentliche Verkehrsmittel:

Ulm ZOB/Hauptbahnhof, Linie 2 und 5 Richtung Science Park II bis Haltestelle Kliniken Wissenschaftsstadt; Fußweg Richtung RKU und BWK



RKU-Nr. 109176 -05/2024

Berufliche Bildung am RKU

Ausbildung zur Generalistischen Pflegehilfe



UNIVERSITÄTS- UND
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

RKU.

RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken
Ulm gGmbH · Oberer Eselsberg 45 · 89081 Ulm
Tel.: (0731) 177-0 · Fax: (0731) 177-1058
www.rku.de

UNIVERSITÄTS- UND
REHABILITATIONSKLINIKEN ULM

RKU.

BERUFLICHE AUSBILDUNG

INFORMATIONEN ZUM BERUF

Generalistische Pflegehelfer*innen sind eine tragende Stütze in der multiprofessionellen Patientenversorgung. Sie unterstützen die dreijährig ausgebildeten Pflegefachkräfte bei der täglichen Körperpflege der Patienten, der Nahrungsaufnahme, der Förderung der Mobilität und psychosoziale Betreuung sowie bei der Übernahme hauswirtschaftlicher Tätigkeiten. Grundpflegerische Aufgaben führen Sie auf Basis einer pflegerischen Anordnung selbstständig durch. Darüber hinaus assistieren Sie den verantwortlichen Pflegekräften bei der Anwendung spezifischer Pflegekonzepte und ärztlich verordneter Aufgaben. Dazu gehören unter anderem Blutdruck- und Körpertemperaturkontrollen, subkutane Injektionen und die Medikamentenüberwachung und -verabreichung. Zusätzlich dokumentieren Sie alle durchgeführten Leistungen und beteiligen sich an qualitätssichernden Maßnahmen.

Generalistische Pflegehelfer*innen arbeiten in stationären und ambulanten Bereichen der somatischen, psychiatrischen und geriatrischen Versorgung. Der Beruf in der generalistischen Pflegehilfe bietet aufgrund des hohen Bedarfs an Pflegekräften in Deutschland beste Zukunftsaussichten.

INHALTE DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung vermittelt insbesondere die beruflichen Handlungskompetenzen, um unter Prozessverantwortung einer Pflegefachperson selbstständig folgende Maßnahmen und Tätigkeiten durchzuführen:

- körperbezogene Pflegemaßnahmen unter aktivierender Einbindung der Ressourcen der zu versorgenden Personen,
- Unterstützung der zu versorgenden Personen bei der Lebensgestaltung im Alltag und bei der Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,
- Mitwirkung bei der Durchführung von gesundheitsfördernden, vorbeugenden und rehabilitativen Maßnahmen,

- Unterstützung des Pflegeprozesses durch eigene Beobachtungen, Informationsweitergabe und selbständige Dokumentation der eigenen Tätigkeiten,
- Mitwirkung an qualitätssichernden Maßnahmen,
- Erkennen von Notfallsituationen und Einleitung von Ersthelfermaßnahmen bis zum Eintreffen von Fachpersonen,
- Erkennen von Beratungsbedarfen und Mitwirkung an der Gestaltung von Beratungsprozessen der zu versorgenden Personen und ihren Bezugspersonen und
- Verrichtung von ausgewählten ärztlich veranlassten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.

VORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

- Interesse für den Beruf, Einfühlungsvermögen, Engagement, Verantwortungsbewusstsein
- Hauptschulabschluss oder als gleichwertig anerkannter Abschluss → für Ausnahmeregelungen bitte die Pflegeschule kontaktieren
- Ärztliches Attest zum Nachweis der gesundheitlichen Eignung für eine Tätigkeit in der Pflegehilfe
- Kopie der Anerkennung des Zeugnisses sowie Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (Niveau B1), wenn der Schulabschluss im Ausland absolviert wurde.
- Praktikum in der Pflege mit Beurteilung erwünscht. Sollten Sie noch keine Erfahrung in der Pflege haben, kann Ihnen das RKU ein einwöchiges Praktikum anbieten.
- Wenn Sie Ihre Ausbildung bei einem unserer Kooperationspartner absolvieren, benötigen wir zusätzlich zu den oben genannten Unterlagen Ihren Ausbildungsvertrag.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben und Foto, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses, ärztliches Attest und wenn vorhanden Praktikumsnachweis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ABLAUF UND DAUER

Beginn: jeweils 1. März und 1. September

Zeitlicher Umfang: Ein Jahr in Vollzeit

Klassengröße: 25 Auszubildende

Ablauf:

- Wechsel von Theorie und Praxis im Rhythmus: 3 Wochen Theorie und 6 Wochen Praxis
- Theorie an den RKU-Berufsfachschulen Pflege
- Praxis auf den verschiedenen Stationen der RKU bzw. in der Einrichtung Ihres Trägers und einem weiteren Einsatz entweder im Krankenhaus, ambulanten Dienst oder einer stationären Langzeitpflege

Während der Ausbildung arbeiten Sie im Schichtdienst, teilweise an Wochenenden, sowie im Nachdienst. Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Abschluss

Urkunde über die staatliche Anerkennung als generalistische Pflegehilfe nach bestandener Prüfung

- Teilnahmebescheinigung und Zeugnis der Schule
- Zugangsberechtigung zur Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Wir beraten Sie gerne zu den individuellen Fördermöglichkeiten der öffentlichen Hand wie z.B. den Bildungsgutscheinen.

Nach AZAV zertifiziert.